



Vizektor für Studium und Lehre  
o.Univ.-Prof. Mag. Dr. Gilbert Reibnegger  
Harrachgasse 21/2, A-8010 Graz

Sekretariat: Maria Kern  
maria.kern@medunigraz.at  
Tel +43 / 316 / 380-4182  
Fax +43 / 316 / 380-9610

Graz, 11.01.2011

**Informationen zum Auswahlverfahren für die Diplomstudien Human- und Zahnmedizin  
an der Medizinischen Universität Graz**

**MIT DEM ERSUCHEN UM INFORMATION IHRER SCHÜLERINNEN UND  
SCHÜLER MIT INTERESSE AN EINEM MEDIZINISCHEN STUDIUM**

Sehr geehrte Frau Direktorin!  
Sehr geehrter Herr Direktor!

Seit dem Studienjahr 2005/06 ist der Studienzugang zu den Medizinischen Studien in Österreich aufgrund des Urteils des Europäischen Gerichtshofs vom Juli 2005, in dem die bis damals gepflogene Praxis der Zulassung ausländischer Studierender in Österreich als EU-rechtswidrig erkannt wurde, nur mehr über Auswahlverfahren möglich.

Die Medizinische Universität Graz hat – abweichend von den Medizinischen Universitäten in Wien und Innsbruck, die sich des Schweizer Eignungstests für Medizinische Studien, kurz EMS, bedienen – ein eigenes Auswahlverfahren entwickelt.

Dieses Grazer Auswahlverfahren basiert auf einem wesentlich naturwissenschaftlichen Kenntnistest, der Mittelschulkenntnisse in Biologie, Chemie, Mathematik und Physik abprüft. Zusätzlich enthält das Auswahlverfahren einen Textverständnis-Testteil und seit 2010 auch einen so genannten Situational Judgement Test.

**Alle Testteile des Grazer Auswahlverfahrens werden im Format „Multiple Choice Fragen“ absolviert.**

Die Ergebnisse des Grazer Auswahlverfahrens werden ständig wissenschaftlich begleitet und ausgewertet; die Ergebnisse werden publiziert und dienen der stetigen Weiterentwicklung und Optimierung des Verfahrens. Im Folgenden werden die wesentlichsten Resultate kurz zusammengefasst:

- 1) **Der Studienerfolg der Studierenden ist seit Einführung des Auswahlverfahrens dramatisch angestiegen.** So waren vor Einführung des Auswahlverfahrens durchschnittlich nur 20 bis 25% eines Jahrgangs imstande, den ersten Studienabschnitt in den eigentlich dafür vorgesehenen ersten beiden Studiensemestern erfolgreich zu absolvieren. Diese Zahl ist mittlerweile auf 75 bis 90% angestiegen.
- 2) **Die Studienabbruchsquote konnte drastisch reduziert werden.** Während in der Zeit des freien Zugangs zu den Medizinischen Studien diese Quote bei etwa 40 bis 50% lag, konnte sie mittlerweile auf 4 bis 5% abgesenkt werden.
- 3) Wir beobachten bei unserem Grazer Auswahlverfahren sehr konsistent einen deutlichen Geschlechtseinfluss: **Frauen schneiden signifikant schlechter ab als Männer.** Dieser Effekt, der übrigens auch in Wien und Innsbruck mit dem EMS beobachtet wird, ist bei unseren StudienwerberInnen interessanterweise deutlich zu beobachten, wenn das Auswahlverfahren praktisch gleichzeitig mit der Reifeprüfung absolviert wird. Untersucht man die Gruppe der Bewerberinnen und Bewerber, bei welchen die Reifeprüfung bereits ein Jahr zurückliegt, so zeigen beide Geschlechter einen deutlichen Leistungszuwachs, der aber bei den Frauen so viel stärker ist, dass hier kein signifikanter Unterschied zu den Männern mehr besteht.

Der zuletzt erwähnte Punkt – der Einfluss des Geschlechts auf die Erfolgswahrscheinlichkeit beim Auswahlverfahren – hat, wie Sie wissen, beträchtliches öffentliches Interesse auf sich gezogen. Bei der Frage nach den Ursachen sind Meinungen laut geworden, die unter anderem auch den Schulbereich involvieren, insbesondere in der Frage der Wertigkeit des naturwissenschaftlichen Unterrichts sowie der Rolle genderspezifischer Unterschiede in demselben.

Der Medizinischen Universität Graz ist es ein sehr ernstes Anliegen, Frauen und Männern ein absolut faires Auswahlverfahren zu bieten. Wir sehen aufgrund unserer Erfahrungen mit Bewerberinnen und Bewerbern, bei welchen der Zeitraum zwischen Matura und Auswahlverfahren ein Jahr beträgt, sehr gute Chancen dafür, da diese Zahlen belegen, dass das Grazer Auswahlverfahren durch gute und gezielte Vorbereitung wesentlich erfolgreicher absolviert werden kann.

Wir haben unter der Internetadresse <http://www.medunigraz.at/auswahlverfahren> ein Fülle von Informationen für interessierte Schülerinnen und Schüler (auch interessant für Lehrpersonen!) bereitgestellt, die nicht nur die organisatorischen Schritte zum Auswahlverfahren erläutern, sondern auch intensive inhaltliche Anhaltspunkte geben.

Als besonderes Novum darf ich erwähnen, dass wir seit wenigen Tagen einen **online-Test** unter <http://vmc.medunigraz.at/training/> angelegt haben, **der in Inhalt und Art der Fragestellung sehr genau dem tatsächlichen Kenntnistest-Teil des Auswahlverfahrens entspricht und sogar eine Zeitvorgabe enthält.** Damit kann unter ziemlich realistischen Bedingungen online für das eigentliche Auswahlverfahren zeitlich und örtlich unbeschränkt geübt werden. Schülerinnen und Schüler sind im Allgemeinen wenig erfahren in der **Bearbeitung von Multiple Choice-Testfragen**, daher ist gerade dieses neue Feature ein ganz besonders wichtiges Angebot an allfällige StudienwerberInnen.

### **Wir benötigen dringend Ihre Hilfe und Unterstützung!**

Wir möchten unsere Informationen und insbesondere die online-Testmöglichkeit für das Grazer Auswahlverfahren für Medizinische Studien möglichst an alle österreichischen Schülerinnen und Schüler heranbringen, die vorhaben, Medizin zu studieren.

**Daher ersuchen wir Sie dringend, den Inhalt dieses Schreibens an Ihre Medizin-interessierten Schülerinnen und Schüler nicht nur der Maturaklassen, sondern idealerweise auch bereits in den Jahren vor der Matura heran zu bringen und sie zu motivieren, sich nicht erst nach absolvierter Matura auf das Auswahlverfahren vorzubereiten, sondern am besten ab heute!**

Wenn eine Unterstützung der Vorbereitung durch engagierte Lehrpersonen möglich ist, so ersuchen wir Sie, auch dies zu fördern.

Sollten weitere Fragen offen sein, bitte zögern Sie nicht, sich mit mir in Verbindung zu setzen; ich werde mich gerne bemühen, Ihnen weiter zu helfen.

Mit freundlichen Grüßen,



Gilbert Reibnegger  
Vizerektor für Studium und Lehre an der Medizinischen Universität Graz